

*Im Mai erscheint*

HUGO VON HOFMANNSTHAL

*Die Berührung der Sphären*

*in gleicher Ausstattung wie*

*„Loris, Die Prosa des jungen Hugo von Hofmannsthal“*

452 Seiten in großem Oktavformat. Geh. ca. 8 RM, Ganzleinen ca. 11 RM

„Hier wie nirgends sonst ist Geist Natur geworden, eine Einheit, die ihn als Erscheinung geradezu einzigartig macht.“ So kennzeichnet Jakob Wassermann Hugo von Hofmannsthal. So tritt uns Hofmannsthals leidenschaftlich kluger Geist in diesem Band von neuem entgegen. Die aus zufälligen Anlässen erwachsenen Reden und Betrachtungen — über Grillparzer, Goethe, Stifter, Balzac und Manzoni, über Barbusse und Max Reinhardt, über Journalismus und Bühne, über Tanz und Gartenkunst, über die Sprache und die Landschaft in Heimat und Fremde — sie alle fügen sich zu einem geistigen Kosmos zusammen, dem dichterische Intuition und verantwortungsbewußte Schau in die untersten Gründe der Wirklichkeit die Sprachgestalt von letzter Gültigkeit und den vollen Zauber der Gegenwart verliehen haben. Wenn der Dichter Ordner des Chaos, letzter Halt in einer haltlosen Zeit, Durchdringer aller Tiefen und Weiten des Seins, Klärer und Deuter menschlicher Unrast ist, so sind Hofmannsthals Kritiken und Betrachtungen Dichtung. Seine Erkenntnis des historisch Bewährten und seine Gänge durch die Wirrnisse des Unbewährten, sein Verweilen beim Wunder des schönen Augenblicks, sein Wirken im „geistigen Raum der Nation“, dem eine seiner wesentlichsten Erörterungen gewidmet ist, sie vereinen sich — dessen werden Hofmannsthals Freunde vor dem Band „Die Berührung der Sphären“ mit Staunen und Freude erneut inne — zu einer Dichtung von schmerzgeläuterter Schönheit.

S. FISCHER VERLAG / BERLIN

Anlieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsortiment Olten, in Wien

vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing

